

Freytags, den 11. Novembr. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen R. R. Unfers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



46.

Wochentlich = Stettinische
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl in- als ausserhalb der Stadt zu kauf-
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verspielen vor-
kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefüglet diejenigen Personen,
welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbst zu ver-
den haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulisten; wie auch ansetzomenet Fremden ic. ic.
Beflegt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem Wärgängigen Wrens der Wolle und des Esträps
des in Vor- und Hinter-Postern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem die neu erbauteken Souterrains nurmehr bis auf einige wenige im Stande sind, das sie bewoh-
net werden können; Als können dieselige, welche ein und ander 8 zur Miethe zu haben oder kaufen
wollen, sich bey der Königl. Kriegs- und Domainen Cammer melden, un- deshalb ihr Geboth thun.

Königl. Preuss. Vorwerk- Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es sollen den 23. Nov. alhier in des Buchhändlers Nicol. Helmert Behausung, eine Pöcher / Au-
ction gehalten werden, wovon der gedruckte Catalogus bey demselben gratis ausgegeben wird, derohalben
die Liebhabere sich gesetzten Tages einzufinden belieben werden.

Es wird hiedurch anzeigret, daß zu Verkauftung des in der Fuhr-Strasse alhier belegenen Altes, mannschen Hauses, wovon im vorigen Termino 100 Rthlr. gebothen, ein anderweitiger Terminus auf den 16. Nov. angesetzt worden; Wer nun von Belieben hat, selbiges zu kaufen, kan sich gedachten Tages Nachmittags um 2. Uhr im lösbahnen Stadt-Gericht melden und seinen Both thun.

Seeligen Christian Bilders eine halbe Wade in der Baum-Strasse alhier, zwischen Schäffer Ketels hofen und Blaser Jessen innen belegen, soll an dem Ranbriethenden verkauft werden; Wer also Lust und Belieben dazu hat, kan sich den 16. Nov. bey die Vormündere als Johana Hantto und Christian Knazten melden, und Handlung pflegen.

Da. Provisores der hiesigen St. Jacobi- und Nicolai-Kirchen, machen hiedurch kund, daß seel. Hn. Stadt-Secretario sodoro Adreæ Hildebrandts und des Altermanns der Sadler seel. Gottfried Francken voreingemahlte, nunmehr oder laut Nachrichten bey der Kirche, längst an die Kirche anheim gefallenen 2. ausgemauerte Gräber, wiederum zum Gebrauch auf die, mit denen sich findenden Contrahenden accordirende Zeit, zu veräußern sind; Sollte nun-jemand von obspecificirten Versöhnen Nachbäumlingen sich finden, die etwa ein Jus Quæsitum daran zu haben vermeineten, derselbe hat sich binnen 4. Wochen bey Hn. Provis. dieselbigen zu melden, widrigenfalls diese ausgemauerte Gräber anderweitig in Termino an dem Ranbriethenden Käufer, so sich aldemn sitiret, zu obgedachten Gebrauch wieder veräußert werts den sollen.

2 Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es besitzt Jochim Lütke das Guth Klein Zaplin bey Treptow an der Rega, von denen Hn. von Wolden zu Sadow jure Crediti auf gewisse Jahre; Weil selbiger nun Alters halber die Wirthschaft nicht verlegen, und sein Pfand-Recht cediren will, so wird solches nicht allein denen Hn. von Wolden zu Sadow besandt gemacht, ihr Guth zu reluiren, sondern er offeriret auch sein Recht an einen andern abzutreten, und ist der Pfand-Schilling 4600. Rthlr. dabey er auch erböthig ist. 2000. sindbahr auf dem Guth stehen zu lassen.

Da des verstorbenen Bürgers, Jürgen Seidn. Haus in Bergardt, nahe am Stadt-Hofe belegen, verkauft werden soll; Als wird solches hiemit öffentlich aus, und feil gebothen, und hat derjenige, welscher solches gegen baare Zahlung zu erhandeln wilkens ist, sich davor bey dem Schneider-Ketsteden Mr. Hans Roggen zu melden und Handlung zu pflegen, angesehen solches in einem guten Stande, mithin zu demohnen gar bequelm ist.

Zu des Kaufs und Handels, Mannes Hn. David Borns subhastirten Hause in Poritz, hat zwar die Frau Eßmannin, nunc Vollregin als Licitantin, sich in secundo Termino licitacionis gefunden; Weil aber den 19. hujus ultimus licitacionis Terminus seyn wird, und aldemn bemeldetes Bornsche Haus plus licitanti zugeschlagen werden soll: So wird die deswogen am 30. Aug. c. a. dem wächentslichen Intelligenz-Blade einverleibte Nachricht hiemit repetiret.

Es wird hiedurch kund gemacht, daß des Carl Käppels in Anclam befindliches, und in der breschen Willweder-Strasse belegenes neu erbautes Haus, ad Instantiam Creditorum verkauft werden soll; Wer nun solches zu erhandeln Velleben trägt, kan zu Anclam vor dortigen Stadt-Gericht, sich in praefixis Terminis als der 1) den 18. 2) den 23. und 3) den 30. Novembr. a. e. melden und Handlung pflegen.

Als des seel. Mr. Schröbers, gewesenen Mühlen-Meister zu Zargis, Wittwen Wohn-Haus zu Stargardt, auffm kleinen Wall, zwischen Mr. Erben belegen, welches gerichtlich 352. Rthlr. 14. Gr. ankumret, an dem Ranbriethenden verkauft werden soll, und dazu Termini licitacionis den 11. Oct. 9. Nov. und 8. Dec. c. für dem Stargardischen Stadt-Gericht angezeiget; So wird solches hiemit kund gemacht, und können Lust haben, so selches zu kaufen Lust haben, sich aldemn melden und gewärtigen, daß im letzten Termino dasselbe plus licitanti zugeschlagen werden solle.

Der Hr. Hauptmann von Rosen ist gedonnen, sein in Freyenwalde in der Stargardischen-Strasse belegenes Wohn-Haus, von 2. ganzen Ecken-Stellen, nebst allen dabey befindlichen Pertinentien vor einen rationablen und sehr billigen Preys zu vermieten, oder am liebsten zu verkaufen. Dieses sehr wohlbelegene Haus, ist nicht allein im guten dantzischen Stande, sondern hat auch besonders gute Bequemlichkeiten; Es befinden sich darinnen gute Stuben, Küche und Kammern, nebst einem Keller im Hause, wie auch gute Stallung, gute Aufzucht, ein Brunnen auf dem Hofe, wie auch ein Baum- und Röhren-Garten hinter dem Hause. Wer also Lust und Velleben trägt, dies Haus zu mietzen, oder zu erhandeln, welsches letztere dem Verkäufer am aller angenehmlen wäre, derselbe kan sich entweder persönlich oder auch schriftlich bey den Hn. Hauptmann von Rosen zu Hasselsbüch eine halbe Meile von Bernstein, oder auch Freyenwalde bey den Hn. Präpositum Daken melden, und mehrere Nachricht, wie auch den Preys des Hauses erfahren.

Dhnewitz Stargardt, sind ein paar schwarze Ruffsch-Pferde, welsche nur 5. Jahr alt, und gut über Leibe, auch vollkommnen gefund seyn, zu verkaufen; Wer derselben benöthiget, wolle sich bey den Hn. Strackuario Michaelis oder Hn. Kaufmann Treppsin melden, welsche ihnen die Pferde anweisen, und wegen des Kaufs-Geldes accordiren werden.

Zu Golnow, soll des Bürgeres und Schneiders Mstr. Drtmanns Garten und 2. Büden Kohl-
Land, worauf ihm aus der Amts-Lade 25. Rthlr. angeliehen, zu Bezahlung dieses Capitals und der re-
sirenden Zinsen, öffentlich sub haite verkauft werden, Terminus tertius Substantionis ist hiezu auf
den 22. Nov. c. angesetzt, in welchen diejenigen, so diesen Garten und 2. Büden Kohl-Land zu kaufen
willens sind, des Morgens um 9. Uhr zu Rath-Haus sich einfinden, ihren Both thun und gerätigen
können, das diese Stücke in diesem letztem Termino dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung, zu
geschlagen werden sollen.

Nachdem der Schulz Michel Hartwig in Neuendorf, im Amte Friederichswalde belegen, vor eini-
gen Monaten verstorben, seine Sacken aber dahin gelien, daß weiten er über 200. Rthlr. schuldig, und
Creditores auf ihre Bezahlung bringen, auch Kinder so wohl ester als zweiter Ehe das ihrige haben wol-
len, daß also das Schulzen-Gericht cum Pertinentiis verkauft werden muß, so werden hierzu Termino
licitationis auf den 20. Nov. 16. Dec. und 18. Jan. 1741. wils Dit angesetzt, da sich diejenigen,
so dieses Schulzen-Gericht zu kaufen willens, und wiewes laut Kauff-Briefes vor 366. Rthlr. ange-
kauft worden, in denen angehien Terminen, und zwar in dertigen im Friederichswaldischen Amte
belegen, gestellen, und daran diehen, da denn im letztem Termino plus licitanti das Schulzen-Gericht
ohnschdahr zugeschlagen werden soll.

Der Bürger und Gast-Wirth Friederich Wegener zu Raugardten, ist willens, seine an der Wils-
merschen Gränze belegene Buch-Holz Wiese zu verkaufen; Wer also dazu Belieben hat, kan sich bey
dem Verkäufer dafelst melden und gewärtigen, daß ein billiger Kauf mit ihm geschlossen werden soll.

In den Conralschen Buch-Laden zu Stargardt, sind nebst andern Büchern um billigen Preys zu
bekommen. Biblia hebraica secundum editionem Belgicum Evcardi van der Hooght collatis aliis bonis
notz codicibus una cum Versione latina Seb. Schmidii. 4to 5. Rthlr. 16. Gr. Carl medicina aulica in
einigen nöthigen täglich vorkommenden Betrachtungen, Vorstellungen und Anschlägen betreffend die Gas-
sundheits-Sorge, 8vo 6. Gr. Le bron Abhandlung von der Cur derer Säus-Wunden, oder 3ter Theil
zu seinem Chyrurgischen Anmerckungen; 8vo 3. Gr. 6. Wf. Mirone, Lebens- u. Beschreibung des Grafen
von Donnal, worinnen dasjenige, was sich seit seiner Antunft in Venedig bis zum Anfange des vor-
rigen Jahres, da er nach der insul Chio ins Elend geschicket wurde, mit ihm zugetragen, gründlich
und umständlich erzählt wird. 8vo 8. Gr. Mosheim Institutionis Historiz. Christianiz Antiquioris. 8vo
16. Gr. Wilshebens Betrachtungen von der Unsterblichkeit der Menschlichen Seele, 8vo 6. Gr. Starks
losss jergleibter Verhafft der Euthedim. 8vo 10. Gr. Leben und seltsame Begebenheiten der Dona
Rufine, einer beruffenen Spanischen Courtisane. 8vo 6. Gr.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft werden.

Zu Pritz, verkauft die Witwe Jähren 1. Morgen Graben-Cabel auf dem hintersten Wobin, so
Stadt-werts an den Esslsten Hans Krusen in grossen Risch, und Feldwärts bey Känsfern belegen, ont-
den Esslsten Michel Weber zu Strohodorf vor 58. Rthlr. Terminus der Verlassung ist auf den 9.
Decembr. 1740 angesetzt.

Es verstaufft der Kaufmann Michael Maske in Stargardt, seinen vor dem Vorhsten Thor, stols
schon dem Hospital St. Jürgen, und On-Rauwarden Aker-Hof belegenen Aker-Hof und Garten, an den
Fok. hon Dn. Verbarern vor 350. Rthlr. es wird dieser Verkauf also der allergnädigsten Königl. Verord-
nung gemäß hiedurch etandt gemacht.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als in dem 2. Stadt-Haus beym Harniger Thor auf der grossen Kastadie alhier, eine Stube in der
2. Etage, nebst eine Cammer und Küche, vom 1. Decembr. a. c. vermiettet werden soll; So können diejenig-
en, so Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadt-Cämmerey melden, und wegen der Miethe
accordiren.

5. Sachen, so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Zu Stargardt, sind in der St. Marien- auch in der St. Johannis-Kirche, Frauen Sitze zu vermietthen
auch allenfalls zu verkaufen; Wer demnach einen solchen Kirchen-Standes bedürfftig, wolle sich bey dem
Dn. Senz. Michaelis dafelst melden, welcher die Stände anweisen und wegen der Miethe accordiren wird.

6. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Bev der Marggräflichen Amts-Cammer zu Schwedt, sind auf künftigen Trinitatis 1741. nachfol-
gende Wörmerder zu verpachten vicant, als in der Herrschafft Schwedt, das Damm-Wörwerd vor Schwedt
zu Berckholz, Dünersdorf, Diesendrob, Camow, Hohentänig, item die Brauerey zu Nerpelwiese, und in

der Herrschaft Willenbrück, das Wortwerk zusamt der Brau- und Brarbw-inkrennerey zu Kehrberg und Wörschitz; Da nun Termin licitacionis den 21. Nov. 21. Dec. c. und 20. Jan. f. a. angesetzt; So werden diejenigen, welche diese Günter in Archende zu nehmen anständig sind, in denen praesentibus Terminen Morgens um 9. Uhr vor der Cammer sich einzufinden, und ihr Gebot auf die einen jeden vorzujehende Pacht-Anschläge zu thun, hiermit gefahen, auch haben diejenigen welche die besten Conditiones offeriren, zu gewärtigen, daß sogleich es sey im erstern oder letztem Termine mit ihnen geschlossen werden soll.

Wollen die Pacht-Jahre wegen der Insewalschen Stadt-Fischerrey, mit dem 1740. Jahre zu Ende gehen; So wird Termin zu anderwelter Verpachtung auf den 5. Decembr. a. c. andrähmet, an welchem sich die etwanigen Pächter zu Rath-Paule einzufinden und licitiren können.

Weil das Gut Döglaffshagen bey Greiffenberg, dem Hn. von Grapen zuständig, künftigen Marien so dazu Lust haben, in Zeiten bey dem Hn. Cammer Rath von Woedcken, als Vormunde zu Sichts melden und Handlung pflegen, und soll mit ihnen ein billiger Contract geschlossen werden.

Als des Hn. Major von Woedcken Gut Woedcke bey Greiffenberg belegen, künftigen Marien 1741. Pachtlos wird, so wird solches hiemit kund gemacht, und können sich die etwanigen Pächter so dazu Lust haben, in Zeiten bey dem Hn. Major von Woedcken Mandatario dem Hn. Cammer Rath von Woedcken in Sichts bey Treptow melden und Handlung pflegen, da dann ein billiger Contract mit ihnen geschlossen werden soll.

Das Gut Waldho in Greiffenbergschen Creyße, sel. Hn. Obrist Lieutenant von Ramecken Erben zu gebörig, wird auf Ostern 1741. Pachtlos, dahero diejenigen so selbes wieder in Arrhende zu nehmen gewilliget, sich bey der N. elichen Herrschaft daselbst, oder auch bey dem Hn. Bürgermeister Laurentz in Greiffenberg forderfaust melden können.

7. Sachen so innerhalb Stettin gefunden worden.

Eisist alhier zu Stettin auf der Straffe ein kleiner Stof Manual-Ada gefunden worden; Der Eigenthümer hiervon und so sich dazu legitimiren wird, kan sich im hiesigem Königl. Post Amte deshalb melden.

8. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Nachdem in der Nacht zwischen den 21. und 22. dieses, aus dem Lobbertschen Speicher eine Quantität Königl. Korn, mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlen worden, so hat derjenige, der einen oder mehr Diebe, so dieses verübet, oder dazu geholfen, anzuzeigen wiß, einen Remones von 10. Rthlr. zu gewarten, und soll sein Nahme dabey verschwiegen werden. Stettin den 22. Oct. 1740.

Königl. Preussl. Pommerische Kriegeskund Domain-Cammer.

9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Am nechstvorstehenden Rechts-Tage nach Martini c. a. soll des Bürgers und Arbeitmannes, David Anstehen Wohnung in der Ober Wecke alhier am Mühlen-Wege, zwischen Jürgen Horsten und Peter Kemmanns Häusern inne belegen, im lobahamen Kaskadschen Gerichte verlassen werden; Wer demnach Ansprache daran zu haben vermerget, kan sich daselbst melden, und seine Jura wahrnehmen.

10. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem der Dr. Amtmann Sydow zu Colbat, einen Bauer Hof in Schellin, welcher zu seinem Gute daselbst gehörig, zu Andreas Brodhagen per 500 Fl. verpfändet worden, dieser aber solchen an den Müller Camer zu Cöptz, cedare, wieder relaxiren wird, und Termin solutionis der 5. Nov. c. angesetzt; So wird solches hiedurch kund gemacht, und können also diejenigen so an diesem Bauer Hofe eine Ansprache zu haben vermerken, sich in Termin zu Schellin bey dem Hn. Amtmann von Sydow melden. Ihre Forderungen mit licitiren andersfalls aber gewärtigen, daß sie abgewiesen und das Geld dem Müller Camer andersohlet werden soll.

Zu Cöptz verkauft Hr. Jacob Laßes seine halbe Husse Landes, an den Arrhendator Hn. Raschen zu Thu von; Wer nun daran eine Ansprache zu haben vermerget, kan sich binnen 14. Tagen melden.

Als in den Schwelßen Credit-Wesen zu Cammin, amoch einige Creditores ihren Replicam nicht beygebracht, so wird denselben hiemit ingungirt, selbigen nunmehr innerhalb 4. Wochen ad Acta zu geben, wiederseits aber dieselben nachgehends weiter nicht gehöret, und Acta vor beschlossenen angenommen werden sollen.

Demnach zu Colbat, des Kaufmanns Joachim Gadesel Mitratß, daselbst in der Schwärnen Strossen belagene, und cum Perennencia auf 1398. Rthlr. 10. Gr. gerichtlich taxirte Wohn- und Bran-Paus, dessen Kup. licitet und zu männliches feilen Kauf gestellet werden soll, auch Termin auf den 19. Nov. 30.

Dec. 2. c. und 24 Jan. 1741. dazu anberaumet; So wird dem Publico solches hiemit kund gemacht, auch alle diejenigen, welche es zu kaufen Belesen tragen, oder auch ein Jus reale daran zu haben vermerken, zugleich vorgefordert, nicht allein wegen des Hauses dem Kauff zu schreiten, sondern auch ihr Vermeynen des Rechts sodann zu verifiziren, sub poena praeli & perpetui silentii.

Zu Colberg, soll das vorm Wünder-Thor, daselbst bey den vier Fächten belegene, Wilsische Haus, samt dab y befindlichen zwey und einem halben Rüdigen Garten-Land, insgesamt auf 105. Rthl. gerichtlich taxiret, an dem Meistbietenden öffentlich veräußert werden, Termin seind dazu anberaumet, den 29. Nov. 30. Dec. 2. c. und 24. Jan. des verannäherten 1741. Jahres. Wer demnach einen Käufer davon ansetzen will, oder auch sonst etwas daran zu fordern haben vermerket, hat sich in ansehung Terminis recht zu meiden, und sowohl wegen des Hauses und Landes dem Kauff zu schließen, als auch seine etwa daran zu habende Forderungen, der Gehör nach zu verifiziren, sub poena praeli & perpetui silentii.

Zu Wahn, hat der Bürger und Baumann Michel Kindermann, von Mr. Gottfried Eichhorst einen Saat-Rüdigen oder ein Viertel-Hufe Landes vor 156. Rthl. getaufft, hätte nun jemand hieran eine Ansprache oder Forderung, die selbe muß a dato innerhalb 4. Wochen sich bey dertigen Stadt-Gerichte melden, seine Jura deduciren, oder gewärtigen daß er nicht ferar damit gehöret werden solle.

Hey denen Königl. Preuss. Stadt-Gerichten zu Vrenghow, ist des datsigen Bürgers und Postbeckers, Mr. George Catow's, in der Juden-Strasse alda, zwischen Lüdens und Friedels Häusern inne belegenes sein Haus, so ein gang Erbe, nebst Hof-Draum, Stallung, Thormas, gangen Brunnen, und dem dahinter befindlichen Garten, dringender Schulden halber, mit der gerichtlichen Taxe von 650. Rthl. gr. 9. Sch. subhastret, und Terminus licitationis zum andern mahl, cum Citatione sowohl Mr. George Catow's und dessen Ehe-Frau, als auch deren Creditorum auf den 15. Novembr. c. Morgens 9. Uhr anberaumet worden.

Da auch hey denen Königl. Preuss. Stadt-Gerichten zu Vrenghow, auf des datsigen Bürgers und Postbeckers Mr. George Catow's, in der Schulgen-Strasse alda, zwischen der lebden Wittwen Reinick's Häusern inne belegenes Haus, so ein gang Erbe, nebst Hof-Draum, Stallung, Thormas, halben Brunnen, und dahinter befindlichen Garten, welches ebenfalls Schulden wegen veräußert werden muß, und auf 323. Rthl. 11. Gr. gerichtlich gewürdiget worden, in dem 3. Termino licitationis ein Geboth vor 352. Rthl. 63. Gr. 11. Sch. geschehen worden; Als ist dieses Haus und Zubehör, mit der gedachten gerichtlichen Taxe und dem darauf ertheilten geschehenen Licito noch ein-vor allemahl subhastret, und Terminus peremptoris adjudicationis auf den 29. Nov. c. Morgens 9. Uhr. anberaumet worden, an welchen denn sowohl Mr. George Catow & uxor als auch alle und jede Creditores zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

II. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Die Stadt Wollin ist eines tüchtigen und wohlverfahrenen Stadt-Zimmermanns bedingt; Daferne nun jemand zu diesen Dienst sich tüchtig befinden sollte, auch allenfalls wegen seines bisherigen Verhaltens sich mit guten Actisus verhalten könnte, derselbe hat sich bey dertigen Magistrat zu melden, und von diesem Stadt-Zimmermanns Diensts, und was er Jählich bekommt, auch sonst vor Accredencien zu genießen hätte, nähere Nachricht einzunehmen.

12. Handwerker, so außerhalb Stettin verlangt werden.

Da in einigen Preussischen Littauischen Städten verschiedene Handwerker sich arnoch niederlassen, und gut nähren können, so wird solches hiedurch kundt gethan, und sollen diejenigen, welche in noch benachbarten Städten sich als Bürger niederlassen wollen, freye Transporte-Gelder, auch zweyjährige Freyheit von den Bürgerlichen Lasten, so zu den Königl. Cassen nicht gehörend, imahlen freys Bürgers und Mr. Recht genießen. Die fehlende Handwerker aber sind in folgenden Städten. Zu Nemel, 1. Uhrmacher, 1. Polsementier, 1. Knopfmacher, 1. Kürber, 1. Tuch-Schneider, 1. Wälker, 1. Schuhmacher, 1. Uhrmacher, 1. Polsementier, 1. Zimmermann, 1. Schiffszimmermann, 1. Schürmader, 1. Corbuanmacher, 1. Handstamader, 1. Maurer, 1. Zimmermann, 1. Schiffszimmermann, 1. Schürmader, 1. Scherenmacher. Zu Bisht, 1. Erdel-Schmid, 1. Messer-Schmidt, 1. Kupferschmidt, 1. Klumpner. Zu Goldap, 1. Nagelschmidt, 1. Kupferschmidt, 1. Zächner, 1. Schürmader, 1. Schürmader, 1. Kürschner, 1. Bötticher, 1. Klumpner, 1. Seltzer, 1. Hiemer. Zu Gumbinnen, 1. Kamm-Macher, 1. Dand-Schneider, 1. Blau-Gleiser, 1. Leinwand-Drucker, 1. Messer-Schmidt, 1. Kupfer-Schmidt, 1. Tuch-Schneider, 1. Stallpöhlen, 1. Glaser, 1. Schirer und Stellmacher, 1. Weiß-Schürer, 1. Strumpff-Stecker, 1. Rademacher. Zu Raguit, 1. Tischler, 1. Bötticher, 1. Hutmader, 1. Weiß-Schürer, 1. Strumpff-Stecker. Zu Dardeman, 2. Zeugmacher, 2. Drechseler, 1. Schürmader, 1. Sattler, 1. Wälker, 1. Klumpner, 1. Kupfer-Schmidt, 1. Kürber, 1. Hutmader, 1. Toback-Spinner, 1. Zinn-Gleiser, 1. Reiß-Schneider, 1. Zeugmacher, Strumpff-Weber.

13. Persohnen so entlauffen.

Als auf die Expediren Stadt-Wiesle, der Dahsen-Dieb Christian Mecke, von denen Kössischen Vortreff. arrepirret und eingeliefert worden: Dieser aber durch Aufsuchung der Schlüssel an den Ketten, womit

te geschlossen gewesen, sich toleber davon gemacht; So wird ein jeder hiedurch ersucht diesen Dänen-Dieß
Christian Melcken, hagerer Natur, Pöckengrüblich unter dem Gesichte, schlechte niederhangende dunkel
braune Haare, einen blauen Soldaten's Rock, ohne Schürze anhabend, auch ziemlich neue Schuhe und
weiße Strümpfe tragen, wo er sich wird betreten lassen, fest nehmen zu lassen, da denn derselbe auf die
erste Notification an den Magistrate in Cöslin, gegen Erlegung der Untkosten eingeholet werden soll.

14. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Es wird hiedurch notificiret, daß in dem Fiskher Dorffe Selow im Colbatschen Amte, ein Kirchen
Capital von 100 Rthlr. vorhanden sey; Wer dasselbe verlanget, kan sich zu Neumack bey dem Hn. Pro-
poficio Hilario melden. Es muß aber zu der Anleihe der Consens des Königl. Consistorii eingeholet werden.

15. Avertissements.

Die Freyenwaldische Alannen-Berge, werden nunmehr dergestalt eingerichtet, damit Sr. Kö-
niglich Majestät sämtliche Lande nach dem allerhöchsten Befehl mit genugthamen Alannen zu allen Zeiten
versorget werden können, und sind schon 2 Nieder-Lager davon die eine zu Frankfurth an der Oder bey dem
Rath's-Mann Leidenuth, die ander zu Berlin bey dem Geheimen Secretario Döring angeleget worden, als
da der Alannen allemahl in Vorrath zu haben ist, die Neu-Märckische und Pommerische Städte können dem-
nach solchen von dem Frankfurth'schen, die Ehr-Märckische und Magdeburgische aber von dem Berlin'schen
Lager zu aller Zeit empfangen, und muß der Lentner mit dem vorhin gewöhnlich gewesenem Preise der 5. R.
bezahlet werden; Es soll auch denen sichereren Kauf-Leuthen einize Monath Credit nach Befinden gegeben
werden, die baar bezahlende aber haben 2. pro Cent Rabbar zu genießen. Welches hiedurch zu der Apothe-
ker, Fäber, Schuhmacher, und übrigen Kauf-Leuthen Wissenschaftt bekannt gemacht wird. Berlin den
11. April. 1739.

Es ist in dem unweit Cöslin gelegenen Guthe Kruckenbeck, bereits in der Nacht vom 8. 12. 29,
Sept. a. c. eine dunkelbraune zwischen 10. bis 12. Jahren alte Stute, von der Nachtlutung weggenommen
und hat allem Nachsuchen und angepandter Nähe ohngeachtet, bisher noch nicht wider aufgefunden wer-
den können; Sie hat sonst eben kein besonders Abzeichen, als ein klein weißraun niedriges Sterngen, und
auf dem Obertheile des linken Auges, als wenn sie etwa einmahl darüber schwarz gehauen wäre, weil man nun
nicht weiß, ob dieses Werde sich nur verlaufen habe, oder gar zerstohlen worden, so wird dienlich absehben,
falls jemand von oben bezeichneten Stute Nachricht hätte, solche nach Berlin über Cöslin an den dortigen
Inspectorem Hn. Joachim Moldenhauer ohnchwer wissen zu lassen, und dagegen wenn es zu verlässig i.
Richts, zum Recompens zu empfangen; Auch werden die Hn. Pretziger oder Orken dienlich ersucht, dies-
ses denen Gemeinden kund zu machen, man wird in dergleichen und andern Fällen sehr gern wiederum
zu dienen stets bereit und willig seyn.

Es soll das bisherige Lehnsfeldische Erb-Verdacht, in der Colberg'schen St. Marien Kirche am Wfiser
im Cangel-Gange belesen, erbt und eigenthümlich verkauft werden; Wäste nun jemand gegründete Ur-
sachen, warum solches nicht geschehen könne, derselbe wolle es a dato notificationis unte: halb 8. Tagen
bey dem gewollmächtigten Hn. Notario Meyer daselbst anzeigen belieben, weil sonst der Kauf vollzogen,
und das Geld dem armen Waassen employret werden soll.

Als vor einiger Zeit, von der Dorffschafft Uckerh im Amte Pudasla, ein Stück-Rohr Frankbrands
wein Sig. No. 2. G. I. I in der Ost-See treibend gefunden, aufgefunden, und in das Königl. Amt abgeliefert
worden; So wird solches hiemit nach Inhalt der Königl. Hochpreißl. Pommerischen Regierung Verord-
nung öffentlich kund gemacht, damit die etwanige Eigentümer so sich detshalb völlig legitimiren, bey dem
Königl. Amte Pudasla melden können. Solte sich aber binnen 4. Wochen dazu keine erzeigen, und das
Dominium probiren, soll das Roh öffentlich an dem Meistbietenden verkauft, und denen Leuten so es ge-
borgen, billig mäßiges Berge-Lohn davon bezahlet werden.

16. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 2. bis den 9. Nov. 1740.

- Den 2. Nov. Parniger-Thor, Hr. Lieut. von Normann, vom Schwerinschen Regiment, log. in Pots-
dam. Frau Land-Räthin von Wedel, log. in Potsdam.
Berliner-Thor, Frau Majorin von Wedel, log. in Potsdam.
Den 3. Nov. Berliner-Thor, Hr. Geheimte, Rath Superwille, kommt von Bayreuth, log. bey Hn.
Krieger's-Rath Lebeherr.
Den 5. Nov. Parniger-Thor, Dr. Krillke, ein Studiosus, und ein Schwedischer Secretarius Hr. Fäber.

Derliner Thor, Hro Excellenz der Erzt- und Krieges-Minister Dr. Baron von Görne, log. in Potsdam.
 Den 6. Nov. Derliner Thor, Hr. Ober-Forsmeister Meyer, log. bey Hr. v. Atmann.
 Anclammer Thor, stroy Bürger aus Stralsund, Hr. Dhm und Hr. Red, log. in 3. Cronen.
 Den 7. Nov. Parniger Thor, Hr. Syndicus Eber.
 Anclammer Thor, Hr. Obrist-Lieut. von Eichstädt, aus Klemppow, log. im Landtschafft-Hause.

17. Copulirt- und ehelich eingesegnet in Stettin.

Bom 2. bis den 9. Nov. 1740.

In der St. Jacobi-Kirche, Mstr. Christoph Janke, Bürger und Schuster, mit Jungfer Engel Keyen.
 Mstr. Friedrich Simon, Bürger und Garnweber, mit Jungfer Anna Sabina Stabernowin.

Bier-Taxe

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	21	
das Quart			11
Stettinisch ordinar weiß und braun Krug-Bier die halbe Tonne	1	9	9
das Quart			7
die Bourille			8
Weiß-Bier die halbe Tonne	1	9	9
das Quart			8
die Bourille			8

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Vor 2. Pf. Semmel	4	22	3
3. Pf. dito	7		
Vor 3. Pf. schön Rocken Brod	13	1	2
6. Pf. dito	26	1	
1. Gr. dito	1	20	2
Vor 6. Pf. Hauts-Baden Brod	29	3	2
1. Gr. dito	1	27	3
2. Gr. dito	3	23	2

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Bom 2. bis den 9. Nov. 1740.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 2. Nov. sind alhier abgegangen 399. Schiffe.
 No. 400 Michel Vust, dessen Schiff St. Michael, nach Penamünde mit 3 Tonn-Geträde.
 401 Christoph Dedreth, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Vierens-Geträde.
 402 Michel Steffina, dessen Schiff St. Michael, nach Penamünde mit Klay-Holz.

403 Martin Mantey, dessen Schiff die Hoffnung, nach Anclam mit Seiffe.

403 Summa derer bis den 9. Nov. alhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Bom 2. bis den 9. Nov. 1740.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 2. Nov. sind alhier angekommen 477. Schiffe.

No. 478 Jochem Krämer, dessen Schiff die Hoffnung von Penamünde mit Geträde.

479 Martin Schröder, dessen Schiff St. Johannes, von Penamünde mit Geträde.

480 Jochem Wylow, dessen Schiff Johannes Anna, von Königsberg mit Geträde.

481 Martin Wäg, dessen Schiff die 2. Gebrüder, von Königsberg mit Geträde.

482 Jochem Lau, dessen Schiff St. Jacob, von Penamünde mit Eisen.

483 Lorenz Gdese, dessen Schiff St. Johannes, von Kiehl mit Käse.

484 Daniel Gersp, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Geträde.

485 Christian Schreiber, dessen Schiff der zingende Jacob, von Penamünde mit Geträde.

486 Christoph Schmid, dessen Schiff Anna Regina, von Penamünde mit Geträde.

487 Jürgen Schwarz, dessen Schiff die 3. Gebrüder, mit Indten und Wein.

488 Lorenz Madenow, dessen Schiff die weiße Taube, von Penamünde mit Indten.

489 Wend Doves, dessen Schiff der junge Nicolaus, von Amsterdam mit Hering und Stück-Güter.

490 Frank Röhnde, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Indten.

491 Philip Fris, dessen Schiff Christian, von Grönschwade mit Hering.

492 Frank Kraut, dessen Schiff Frings Wilhelm, von Amsterdam mit Hering und Stück-Güter.

493 Christian Thomas, dessen Schiff Michael, von Wolgast mit Alaun.

494 Gottfried Rißler, dessen Schiff St. Johannes, von Penamünde mit Füllsen.

494 Summa derer bis den 9. Nov. alhier angekommenen Schiffe.

An Geträyde ist zur Stadt gekommen.
 Vom 3. bis den 10. Nov. 1740.

	1.	7.
Weizen	43.	3.
Roggen		

Gerste	99.	12.
Rais	46.	12.
Haber	25.	5.
Erbsen	15.	18.
Buchweizen	7.	19.
Summa	233.	4.

13. Wolle- und Geträyde-Markt-Presse in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 4. bis den 11. Nov. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winipel.	Roggen. der Winipel.	Gerste der Winipel.	Malz. der Winipel.	Haber. der Winipel.	Erbsen. der Winipel.	Buchweiz. der Winipel.	Poffen! der Winipel.
Stettin	4 R. 4 gr.	57 R.	34 b. 35 R.	22 R.	26 R.	15 R. 12 gr.	31 R.	22 R.	11 R.
Neuwarp	nichts	zu Markt	gebracht	worden.					
Uckermünde			38 R.	20 R.	20 R.	13 b. 14 R.	30 R.		10 R.
Anclam d. l. St.	1 R. 12 gr.	60 R.	32 R.	18 R.	20 R.	12 R.	32 R.		13 R.
Pasewalk d. l. St.	1 R. 12 gr.	66 R.	40 R.	22 b. 23 R.	24 R.	16 R.	32 R.	40 R.	14 R.
Usedom	3 R.		35 b. 36 R.	23 R.		15 R.	32 R.		10 R.
Demin der l. St.	Hat	nichts	eingesandt						
Trepto an der L. See, der l. St.			32 b. 36 R.	16 b. 18 R.			24 b. 28 R.		
Garz									
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt.						
Fiddichow			36 R.	24 R.		16 R.	24 R.		
Hollnow	14 R.	60 R.	34 R.	24 R.		20 R.	34 R.		
Wollin		64 R.		24 R.			32 R.		
Greiffenberg		nichts	eingesandt						
Trepto an der N.	Hat		31 R.	20 R.	24 R.	16 R.	24 R.		16 R.
Lammh.	4 R.	58 R.	32 R.	20 R.		12 R.	32 R.	40 R.	
Solberg		52 R.		20 R.					
der lechte Stein			35 R.	24 R.					
Damm			32 R.	18 b. 21 R.		12 R. 12 gr.	30 R.	17 R.	12 R.
Stargardt	4 R. 4 2/3 gr.		28 b. 29 R.	20 R.		16 R.	28 R.		
Wangerin									
Labes		nichts	eingesandt.						
Frepenwalde	Haben		34 b. 37 R.	18 b. 20 R.		15 b. 16 R.	35 R.		8 b. 9 R.
Poyris	4 R. 16 gr.	56 R.	30 R.	20 R.		12 b. 13 R.	32 R.		8 b. 9 R.
Bahn		50 R.							
Rassow	Haben	nichts	eingesand.						
Daber			32 R.	24 R.	28 R.	18 R.			
Haugarden	4 R.	60 R.	eingesandt						
Platze	Hat	nichts	28 R.	21 b. 22 R.					
Eörlin			30 R.	22 R.	30 R.	16 R.	28 R.	36 R.	10 R.
Polgin	4 R.	72 R.	26 R. 8 gr.	20 R.	24 R.	14 R.	16 R.	16 R.	16 R.
Neu-Stettin	4 R. 8 gr.		24 R.	20 R.		16 R.	24 R.		
Beerwalde	4 R. 6 gr.		30 R.	22 R.		12 R.	27 R.	36 R.	16 R.
Belgardt	3 R. 16 gr.	62 R.	eingesandt						
Regenwalde	Hat	nichts	28 R.	24 R.		12 R.			
Eöblin	3 R. 16 gr.	54 R.	34 R.	24 R.		10 R.			
Häsenwalde		48 R.	eingesand.						
Bublitz	Hat	nichts	28 b. 32 R.	24 R.		10 R.			
Schlanze			28 R. 16 gr.	24 R.		10 R. 9 gr.			18 R.
Stolze		56 R.							
Lauenburg	Hat	nichts	eingesand.						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.